

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 85 (1959)
Heft: 6

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

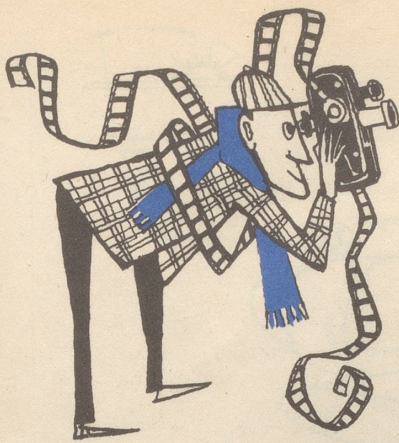
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



NEBIS WOCHENSCHAU

An der Kamera: Röbi, wäss, fis, Boris und bi

Nach dem Nein

So bleibt denn die Politik weiterhin ein Kampf des Besseren mit dem Schlechtern – und nicht zwischen den Geschlechtern (bis zur nächsten Frauenstimmrechtsabstimmung ...)

*

Der Umstand, daß das zarte Geschlecht am 1. Februar einen Bart gefangen hat, bahnt ihm vielleicht den Weg zur Gleichberechtigung mit dem bärtigen Geschlecht.

Graubünden

Der Kleine Rat – wie der Bündner Regierungsrat genannt wird – wünscht für das Bündnervolk dringend und vermehrt Bundesaufträge. – Der Auftrag des Bundes, die Bahnsteuern zu erhöhen, fällt nicht unbedingt in die Kategorie der gewünschten vermehrten Bundesaufträge!

Radio

In der Sendung «Erhëyt und erloge!» (Studio Basel) ertauscht: «En ächti Schwyzerfrau dänggt allewyl an Ärscht vom Läbe ...»

Sport

An den diesjährigen Spielen um die Eishockey-Weltmeisterschaft wird auch die Schweiz teilnehmen. Wenn unsere Spieler so spielen wie daheim, darf man zuversichtlich damit rechnen, daß sie sich gut schlagen werden.

*

André Girard, Kanadier-Trainer des Genfer Eishockeyclubs UGS, wurde an den EHC Lausanne ausgeliehen, um dessen erste Equipe aus ihrer verzweifelten Lage zu retten. Glücklicherweise die Mannschaft, die sich in der Not rechtzeitig einen Kanadier aufs Eis gelegt hat!

Kunst

Eine zürcherische Galerie bietet an: Stellare Oelstudien ab 400.– Franken. Interplanetarische und Weltraum-Galaxen mit Expertisen ab 2200.– Franken.

Die Expertisen wurden via russische Traumrakete von hinter dem Mond her an die betreffende Galerie gebippt.

Paris

Die Nationalversammlung hat ein strengeres Regime eingeführt: Man ruft in allen Gängen zur Abstimmung auf und wer nach 5 Minuten nicht abgestimmt hat, ist nicht mehr zugelassen. Die beiden ersten «Verspäteten» waren Guy Mollet und Georges Bidault. Sie glaubten, das mit dem strengeren Regime sei ein schlechter Witz! Die Regierung hat aber gute Hoffnung, auch den aus der 4. Republik herübergeretteten Abgeordneten mit viel Geduld und Zeit Ehrfurcht vor dem Parlamentsbetrieb beizubringen.

London

150 junge Leute waren in Downing Street No. 10 zum Essen eingeladen. Sie baten Lady Macmillan um die Erlaubnis, Rock'n Roll und Cha Cha tanzen zu dürfen. Die Gastgeberin mußte sie entsetzt bitten, von ihrem Vorhaben abzusehen, weil das ziemlich baufällige Haus des Premierministers es vielleicht nicht ertrage! Honni soit qui mal y danse.

*

Der diesjährige Jahreskongreß der Labour Party wird nicht in Brighton abgehalten, weil die Delegierten das letzte Jahr im Eispalast, in dem die Kunsteisfläche lediglich mit Brettern überdeckt worden war, kalte Füße bekamen. Wahrlich ein Grund, verschnupft zu sein!

Kuba

Der Bartwuchs des Befreiers Fidel Castro soll im ganzen Lande Nachahmung finden. So müssen wohl nach den Spielsalons bald auch noch die Coiffeursalons geschlossen werden.

*

Stoßseufzer eines Rebellen nach Normalisierung der Lage: «Wie waren sie doch schön, die ruhigen Zeiten der Revolution! Aber jetzt, zu Hause, das Leben mit meiner Señora ...!»

Moskau

Heimkehr des politischen Handelsreisenden. Chruschtschew: «Hast du etwas Positives mitgebracht?» Mikojan: «Ja, ein Autogramm von Sophia Loren!»

Italien

Ein Lehrer hat in 38jähriger Arbeit ein Gedicht von 30000 Versen geschrieben und sucht nun einen Verleger. Auf der Suche nach diesem Verleger wird der Lehrer nun auch noch die Ungereimtheiten des Lebens kennen lernen!

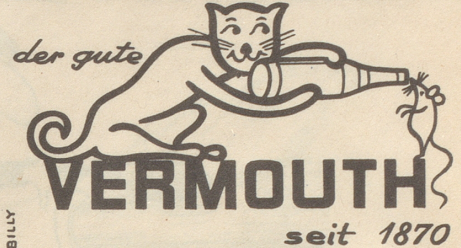
Wissenschaft

Ein amerikanischer Satellit hat die Meldung durchgegeben, die Form der Erde sei die einer Birne. Natürlich, und einer weichen dazu.

Ankara

Das türkische Justizministerium hat der Polizei Weisung erteilt, den Journalisten, die wegen Pressevergehen verhaftet werden müssen, keine Handschellen mehr anzulegen. – Braves Justizministerium! Die Maulkörbe, die es den Journalisten vorzubinden pflegt, dürften zwar Verhaftungen beinahe ausschließen.

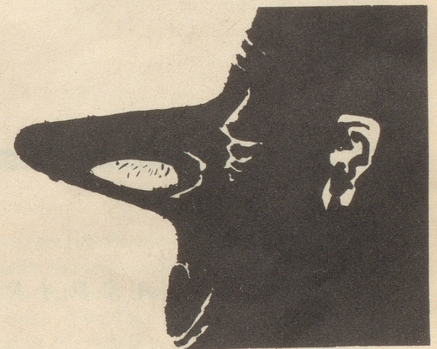
ISOLABELLA



BILLY

12

TELA Nasologie



Nasus Musicus (auch Trompeten-Nase)

Hat mit Louis Armstrong nicht das geringste zu tun. Sie sagt also nichts über die Musikalität ihres Besitzers aus. Dagegen gibt sie – besonders zur Schnupfenzeit – Töne von sich, die den Trompeten von Jericho nicht unähnlich sind. Mauern wackeln und Fliegen fallen tot aus der Luft. Für solche Nasen unbedingt zu empfehlen: TELA-Taschentücher zum Wegwerfen; sie sind ausgiebig, hygienisch und verhindern die Selbstinfektion



2 X 10 TELA-Taschentücher in der praktischen Sparpackung Weiss Fr. –50. Rosa, Blau Gelb oder Reseda Fr. –60. Mit Eukalyptus und Menthol, antibakteriell bestrahlt Fr. –60.

Ein Schweizerprodukt aus Balsthal



HOTEL Knecht

APPENZELL
A. KNECHTLE / TEL. (071) 8 73 83



GARTEN-HOTEL WINTERTHUR

Stadt-Restaurant, Bar
Konferenzzimmer
und das gediegene Restaurant Français mit seinen vorzüglichen Spezialitäten ...

Filets de Sole Marguery
Riz Colonial

Tel. (052) 6 22 31

G. Sommer-Bussmann